

Monatsbericht Mai 2013

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 5

unter anderem:

- Papiererzeugende Industrie 1
- Sand-, Kies-, Mörtel und Transportbetonindustrie 1
- Beton- und Fertigteileindustrie 2
- Kfz-Gewerbe 3 - 4

Tarifabschlüsse 6 - 16

unter anderem:

- Landwirtschaft 6
- Floristik 6
- Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie 8
- Tischlerhandwerk 8
- Textilindustrie 9
- Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie 10
- Deutsche Post AG 13
- Deutsche Lufthansa AG 13
- Privathaushalte 14
- Friseurhandwerk 14
- Bewachungsgewerbe 14 - 15
- Öffentlicher Dienst 16

Redaktionsschluss: 13. Mai 2013

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1834

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften: TRANSNET Gewerkschaft GdED und Verkehrsgewerkschaft GDBA
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	---------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 - 2
Investitionsgütergewerbe	3 - 4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	6
Investitionsgütergewerbe	7
Verbrauchsgütergewerbe	8 - 10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Baugewerbe	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	14 - 15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	16

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

In der Tarifrunde für die Beschäftigten der **Metall- und Elektroindustrie** legten die Arbeitgeber in der 2. Runde am 19. April in **Bayern** ein erstes Angebot vor, welches dann auch in allen anderen regionalen Verhandlungen der 2. Runde präsentiert wurde, die am 25. April in Thüringen ihren Abschluss fanden. Dieses sah nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) eine Erhöhung der Entgelte ab 1. Juli um 2,3 % bei einer Laufzeit von insgesamt 13 Monaten bis Ende Mai 2014 vor. Die **IG Metall** hat das Angebot als völlig unzureichend zurückgewiesen. Mit Ablauf der Friedenspflicht hat **die IG Metall** seit dem 1. Mai zu Warnstreiks aufgerufen, an denen sich bis zum 8. Mai rund 400.000 Beschäftigte aus über 1.700 Betrieben beteiligten. Nachdem die 3. Verhandlungsrunde in **Baden-Württemberg** und Bayern am 7. und 8. Mai ebenfalls ergebnislos endeten, hat die IG Metall den Druck auf die Arbeitgeber mit weiteren Warnstreiks vor der 4. Runde am 13. und 14. Mai aufrecht erhalten. Allein in Baden-Württemberg haben sich mehr als 208.800 Arbeitnehmer an Aktionen und Warnstreiks beteiligt. Am 13. Mai trennten sich die Tarifparteien in Baden-Württemberg ohne Einigung, es sei laut IG Metall jedoch gelungen, Lösungsmodelle zu erarbeiten. Von den Arbeitgebern geforderte Öffnungsklauseln lehnte die IG Metall jedoch ab. In Bayern findet die nächste Verhandlungsrunde am 14. Mai statt.

Auch für die Beschäftigten der **Volkswagen AG** ist die 1. Verhandlungsrunde am 6. Mai ohne Ergebnis zu Ende gegangen. Die Verhandlungen werden am 27. Mai fortgesetzt.

Die Auftaktverhandlungen für die Beschäftigten im **Kfz-Gewerbe** in **Bayern, Berlin/Brandenburg** und **Sachsen** sind am 25. April ohne Ergebnis geblieben. Die IG Metall fordert in allen regionalen Tarifbereichen u. a. eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Entgelte um 5,5 % sowie überwiegend eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die 2. Verhandlung am 7. Mai in Bayern endete ebenfalls ergebnislos. Für die Tarifgebiete Berlin/Brandenburg und Sachsen ist die 2. Runde für den 23. Mai vorgesehen. Weitere regionale Verhandlungen finden voraussichtlich Mitte Mai in Nordrhein-Westfalen sowie am 14. Mai für die Beschäftigten in Hamburg und am 16. Mai in Niedersachsen und Baden-Württemberg statt.

Verbrauchsgütergewerbe

In der **ostdeutschen Textilindustrie** wurde in der 4. Verhandlungsrunde am 19. April ein Ergebnis erzielt. Nach einer Pauschalzahlung von 60 € für April steigen die Entgelte ab 1. Mai um 3,0 % und ab 1. Juli 2014 um weitere 2,6 %. Die Laufzeit endet am 31. März 2015. Außerdem werden das zusätzliche Urlaubsgeld und der Arbeitgeberbeitrag zur betrieblichen Altersversorgung erhöht. Die Ausgebildeten werden im Grundsatz unbefristet übernommen. Ursprünglich hatte die IG Metall eine Erhöhung der Entgelte um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

Handel

Nachdem fast alle regionalen Auftaktverhandlungen für den **Groß- und Außenhandel** ohne Arbeitgeberangebot endeten, legten die Arbeitgeber in der 2. Tarifrunde für **Baden-Württemberg** am 7. Mai ein erstes Angebot vor: 2,0 % Einkommenserhöhung kombiniert mit einer Einmalzahlung in Höhe von 0,3 % im 1. Jahr, gefolgt von einer Stufenerhöhung von 1,7 % im 2. Jahr, wovon eine Rücklage für die kostenneutrale Umsetzung einer künftigen Entgeltstrukturreform in Abzug gebracht werden soll. Weiter verknüpfte die Arbeitgeberseite das Angebot mit den Forderungen nach einer Öffnungsklausel, die die Zeitpunkte der Tarif-

erhöhung variabel hält, und der Verlängerung der Arbeitszeit am 24. und 31.12. Dasselbe Angebot für die Erhöhung der Einkommen wurden auch in der 2. Verhandlung für **Hamburg** am 13. Mai vorgelegt. Hier wurde die Rücklage für die Strukturreform arbeitgeberseitig mit 0,7 % beziffert und auch der Wegfall der 2 freien Samstage im Monat gefordert. Ein ähnliches Angebot gab es am 13. Mai in der 1. Verhandlung für den Bereich **Pfalz**.

Die ver.di-Tarifkommissionen lehnten die Angebote als unzureichend ab. Weitere Tarifrunden finden am 17. Mai für **Schleswig-Holstein**, 21. Mai für **Nordrhein-Westfalen**, 22. Mai für **Niedersachsen, Brandenburg, Berlin**, 23. Mai für **Bayern, Sachsen** statt.

Ohne Ergebnis endete die Auftaktverhandlung in der diesjährigen Tarifrunde im **Einzelhandel** am 23. April für die Beschäftigten im Tarifgebiet **Rheinland-Pfalz**. Nachdem die Arbeitgeber bereits Ende Januar in einer bundesweit abgestimmten Aktion alle regionalen Manteltarifverträge (außer in Hamburg) gekündigt und eine Modernisierung angemahnt haben, wurden ihre Vorstellungen dazu in der Verhandlung konkretisiert. Sie fordern u. a. eine Öffnung und Flexibilisierung der Arbeitszeit, eine geringere Bezahlung der KassiererInnen, die Einführung einer Niedriglohngruppe für die Warenverräumung, den Wegfall der Aufstiegsmöglichkeiten für Ungelernte in die Gelerntengruppe und die Streichung der Spätöffnungszuschläge. Ver.di hat die Forderungen als provokant und einen massiven Angriff auf die Arbeitsbedingungen und Einkommen der Beschäftigten zurückgewiesen und lehnt Verhandlungen über den Manteltarifvertrag und die Vergütungsstruktur ab. Ver.di ist u. a. mit der Forderung nach einer Erhöhung der Löhne und Gehälter um 1 € je Stunde bei einer Laufzeit von 12 Monaten in die Verhandlungen gegangen. Ein Angebot hierzu legten die Arbeitgeber nicht vor. Sie machten jedoch deutlich, dass es ohne einen Einstieg und eine Einigung zu ihren Forderungen keinen Abschluss geben wird. Die Verhandlungen werden am **3. Juni fortgesetzt**. Ebenfalls ohne Ergebnis verlief zwischen dem 30. April und 8. Mai die jeweils 1. Verhandlungsrunde in den Tarifgebieten **Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Saarland, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt/Thüringen/Sachsen**. Die Verhandlungen werden in Nordrhein-Westfalen sowie im Saarland und Baden-Württemberg am 4. Juni fortgesetzt. In Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt/Thüringen/Sachsen findet die 2. Runde am 13. und in Bayern am 14. Juni statt. Um Bewegung in die Tarifverhandlung zu bringen hat ver.di erste Warnstreiks und Streikaktionen angekündigt, die am 10. Mai u. a. in Hessen und Bayern ihren Anfang genommen haben.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Am 25./26. April konnte ver.di in der 3. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **Deutsche Post AG** einen Abschluss erzielen. Nach 4 Nullmonaten (April bis Juli) erhalten die ArbeitnehmerInnen 3,1 % ab August sowie eine Stufenerhöhung von 2,6 % ab Oktober 2014. Die Auszubildenden erhalten 5,7 % ab 1. April. Die Laufzeit beträgt 26 Monate bis zum 31. Mai 2015. Die Tarifbeschäftigten sollen mindestens eine Tarifierhöhung von 2.200 € bezogen auf die Laufzeit erhalten. Sollte dies durch die prozentualen Erhöhungen nicht erreicht werden, wird die Differenz in Form eines Einmalbetrages gezahlt. Der Tarifeinigung waren mehrtägige Warnstreiks vorausgegangen.

Am 25. April hat auch der Arbeitgeberverband Spedition und Logistik (VSL) dem von ver.di bereits mit den Arbeitgeberverbänden Verkehrswirtschaft und Logistik (VVWL) und Verkehrs- und Transportgewerbe im Bergischen Land am 8. April ausgehandelten Tarifergebnis für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** zugestimmt (siehe Monatsbericht 4/13).

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

In der 2. Verhandlungsrunde am 2. Mai legten die Arbeitgeber für die Beschäftigten des **Versicherungsgewerbes** ein erstes Angebot vor. Es sieht nach 6 Nullmonaten eine Erhöhung

von 2,5 % ab Oktober und eine Stufenerhöhung von 2,0 % ab Oktober 2014 vor. Die Laufzeit soll 30 Monate betragen. Ver.di lehnte dieses Angebot als völlig inakzeptabel ab. Im Vorfeld der Verhandlungsrunde fanden erste Warnstreiks statt. Am 7. Juni werden die Verhandlungen fortgesetzt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Bereits in der 1. Verhandlungsrunde am 22. April konnte ver.di mit dem Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks eine Einigung zur Einführung eines bundesweiten Mindestlohns für das **Friseurhandwerk** erzielen. Er beträgt für Westdeutschland (ohne Hamburg und Berlin-West) 7,50/8,15/8,50 € je Stunde und für Ostdeutschland und Berlin-West (ohne Mecklenburg-Vorpommern) 6,50/7,50/8,50 € je Stunde jeweils ab 1. August 2013/2014/2015 mit einer Laufzeit bis zum 31. Juli 2016. Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 30. Juni verabredet. In den nächsten Monaten soll der Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit gestellt werden.

Auch die 3. Tarifrunde für das **Gebäudereinigerhandwerk** brachte am 23. April kein Ergebnis. Die Arbeitgeber verbesserten ihr Lohnangebot für die stufenweise Erhöhung der untersten Lohngruppe von ursprünglich 0,32 auf 0,40 €/Std. im Tarifgebiet West und für das Tarifgebiet Ost von 0,46 auf 0,52 €/Std. bei einer Laufzeit von 26 Monaten. Die unterste Lohngruppe, die gleichzeitig die Mindestlohngruppe ist, würde danach von 9,00/7,56 €/Std. auf 9,40/8,08 €/Std. (West/Ost) steigen. Die IG BAU lehnte das Angebot als weiterhin unzureichend ab. Die 4. Verhandlungsrunde findet am 29. Mai statt.

In der Tarifauseinandersetzung für die Luftsicherheitsassistenten (Lohngruppe VI.3.) im **Bewachungsgewerbe Hamburg** haben sich die ver.di-Mitglieder mit einem Votum von 75 % für eine Schlichtung ausgesprochen. Das Schlichtungsergebnis verbessert das Ergebnis der Verhandlungen vom 11. März. Der Lohn wird nunmehr zum 1. Mai von 11,80 auf 13,20 €/Std. und zum 1. April 2014 auf 14,00 €/Std. bei einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2014 angehoben (siehe auch Monatsbericht 3/13).

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Am 16. April einigten sich ver.di und Vertreter des **Landes Hessen** für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** auf einen Tarifabschluss. Die Entgelte steigen ab Juli um 2,8 % nachdem für Januar bis Juni eine Pauschale von insgesamt 450 € gezahlt wird. Ab 1. April 2014 folgt eine Stufenerhöhung von weiteren 2,8 % sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 225 €. Die Ausbildungsvergütungen steigen zum 1. Januar um jeweils 50 €, zum 1. Januar 2014 werden sie um 3,0 % angehoben. Die Tarifverträge haben eine Laufzeit bis Ende 2014.

Außerdem wurden die Regelungen zum Urlaub und zur Übernahme der Ausgebildeten aus dem Tarifabschluss mit den übrigen Ländern (siehe Monatsbericht 3/13) übernommen.

Letzte Meldung:

In der 4. Verhandlungsrunde am 14. Mai konnte für die **bayerische Metall- und Elektroindustrie** eine Tarifeinigung erzielt werden. Nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) erhöhen sich die Entgelte um 3,4 % ab 1. Juli sowie um weitere 2,2 % ab Mai 2014. Die Laufzeit beträgt 20 Monate bis Dezember 2014. Der Vorstand des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall hat den vereinbarten Tarifvertrag zur Übernahme in den anderen Tarifgebieten empfohlen. Eine ausführlichere Darstellung erfolgt im nächsten Monatsbericht.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Papierzeugende Industrie alle West-Bereiche, Ost	48.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.05.13	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			S	Arb. Ang. Ausz.	31.12.14	Fortführung des TV Altersteilzeit Regelung zur Übernahme Ausgebildeter
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.13	Erhöhung unter Berücksichtigung der Preis- und Produktivitätserhöhung sowie einer Kaufkraftsteigerung
	Rheinland-Pfalz (AGV Neustadt)	5.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		analog Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)
IG BAU	Naturstein- und Naturwerkstein-industrie Rheinland-Pfalz/ Saarland	1.700	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.13	6,5 % Umwandlung von Besitzstandszulagen in dynamisierte Überführungszuschläge Laufzeit: 12 Mon.
			S	"	"	Bestimmungen zur Angleichung der Vergütungen von Leih-AN an die Stammebelegschaft
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel und Transportbeton-industrie Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	6.700	Lohn	Arb.	30.06.13	6,5 %
	Nordrhein-Westfalen	8.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.08.13	6,5 %
IG BAU	Feuerfest- und Säureschutz-industrie alle West-Bereiche (Feuerfest: außer Bayern)	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.13	deutliche, über die allgemeine Kostensteigerung hinausgehende Erhöhung unter Berücksichtigung der allgemeinen Lohnentwicklung in Deutschland

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Beton- und Fertig- teilindustrie Nord	5.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.13	6,5 %
	Nordrhein- Westfalen	8.000	Entg.	AN	30.06.13	6,5 %

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Schleswig-Holstein	12.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.13	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	überproportionale Erhöhung
	Hamburg	5.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.05.13	analog Schleswig-Holstein
	Niedersachsen	29.600				
	Unternehmensverband des Kfz-Gewerbes Niedersachsen- Bremen e. V.	k. A.	Entg. AV S	AN Ausz. "	31.05.13	analog Schleswig-Holstein Abschluss eines TV zur Einstiegsqualifizierung sowie zur Altersvorsorge
	Tarifgemeinschaft der Innungen Niedersachsen- Mitte und Osnabrück	k. A.	Entg. AV	AN Ausz.	31.05.13	analog Schleswig-Holstein
	Nordrhein- Westfalen	66.000	Entg. AV S	AN Ausz. "	31.05.13 " "	analog Schleswig-Holstein 100 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj. Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
	Hessen	28.300	Entg. AV	AN Ausz.	31.05.13	analog Schleswig-Holstein
	Pfalz	9.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.13	analog Schleswig-Holstein
Saarland	5.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.13	analog Schleswig-Holstein	
Baden- Württemberg	47.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.05.13	analog Schleswig-Holstein	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
	Bayern	65.700	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.13/ 31.08.13	analog Schleswig-Holstein
	Berlin/Brandenburg	23.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	- 5,5 % - zusätzliche Strukturkomponente zur Angleichung an das Tarifniveau vergleichbarer Wirtschaftsräume (nur Brandenburg) - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	Erhöhung auf 600/640/680/720 € im 1./2./3./4. Ausbildungsj. (zz. 495/515/580/615 bzw. 435/460/505/545 € in Berlin bzw. Brandenburg)
	Mecklenburg-Vorpommern	9.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.13	analog Schleswig-Holstein
			AV	Ausz.	"	Erhöhung auf 600/640/680/720 € im 1./2./3./4. Ausbildungsj. (zz. 530/555/595/625 €)
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	kündbar: 3 M	von 45 auf 50 % eines ME
			Url.	"	"	von 29 auf 30 AT/J.
			S	Arb. Ang.		Abschluss eines eigenständigen ERTV
	Sachsen-Anhalt	11.500	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.13	analog Schleswig-Holstein
	Thüringen	10.400	Entg.	AN	31.05.13	- 5,5 % - zusätzliche Strukturkomponente - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	Erhöhung auf 600/640/680/720 € im 1./2./3./4. Ausbildungsj. (zz. 457/514/581/633 €)
	Sachsen	25.500	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.13	analog Berlin/Brandenburg (AV zz. 490/545/600/655 € im 1./2./3./4. Ausbildungsj.)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Futtermittelindustrie Nordrhein-Westfalen	2.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.05.13	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
NGG	Süßwarenindustrie Hessen	6.100	Entg. AV	AN Ausz.	31.05.13	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IG BAU	Landwirtschaft Sachsen	18.200	Lohn Geh. S	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	analog Schleswig-Holstein (s. MB 4/13)	
			AV	Ausz.		"	von 460 482 537 € auf 510 550 600 € auf 560 600 660 € ab 01.09.14	
			S	"		01.09.13	Leistungsbonus bei Notendurchschnitt 2,5 und besser: 60/65/70 € im 1./2./3. Ausbildungsj.	
IG BAU	Floristik alle regionalen West-Bereiche	15.800	Entg.	AN	08.04.13	01.05.13 30.04.15	3,2 % im Durchschnitt (überproportionale Anhebung der unteren Entg. Gr.) 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.05.14	
			AV	Ausz.		"	"	von 410 455 515 € auf 525 564 623 €
			VermL	AN		"	"	von 10,23 €/Mon. auf 20,45 €/Mon.
IG BAU	Land- und forstwirtschaftliche Lohnunternehmen Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	k. A.	Lohn Geh	Arb. Ang.		01.04.13 31.03.15	3,1 % 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.10.14	
			AV	Ausz.		"	von 545 575 600 € auf 550 580 635 €	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik (Industrie und Handwerk) Baden-Württemberg (Industrieverband technische Gebäudeausrüstung)	k. A.	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	29.04.13 "	01.04.13 30.04.15	nach einem Nullmonat (April) 3,2 % ab 01.05.13 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.05.14 Vereinbarung der TV-Parteien zur Erarbeitung eines TV zur Altersvorsorge u. a. mit einem AG-Beitrag von 35 €/Mon. ab 01.09.13 unter der Bedingung einer Betriebsbindung inkl. der Ausbildungszeit von 5 J.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Berlin, Brandenburg	6.400	Entg.	AN	15.03.13	01.02.13 31.05.14	nach 2 Nullmonaten (Februar und März) 3,0 % ab 01.04.13
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Februar und März) von 606 648 690 732 € auf 635 678 721 764 € ab 01.04.13
	Sachsen	10.900	Entg.	AN	15.03.13	01.01.13 30.04.14	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,0 % ab 01.03.13
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) von 606 648 690 732 € auf 636 678 720 762 € ab 01.03.13
IGM	Tischlerhandwerk Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen	15.800	Entg.	AN	12.09.12	01.10.12 30.09.14	<i>Neuabschluss</i> 10 EntgGr. von 1.392 - 3.680 €/Mon. (Eckentg.: 1.840 €/Mon.) 3,0 % im Durchschnitt ab 01.01.13 3,3 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.10.13
			AV	Ausz.	"	"	von 460 570 699 € auf 474 587 720 € ab 01.01.13 auf 490 607 744 € ab 01.10.13
			AZ	AN Ausz.	"	01.09.12 31.12.19	MTV mit u. a. folgenden Bestimmungen: 40 Std./W. (38,5 Std./W. ab 01.01.19)
			Url.				24/25/26/27/28/29/30 UT ab 2013 - 2019
			U-Geld				20/25/30/35/40/45/47 % eines ME ab 2013 -2019
			SZ	"	"	01.01.13 31.12.19	20/30/40/50/55/60/70 % eines ME ab 2013 - 2019
			S	"	"	01.01.13 31.12.19	TV zur Altersvorsorge und Entgeltumwandlung mit u. a.: Altersvorsorgegrundbetrag von 24 (Ausz. 12) Ecklöhnen/Kalenderj.
IGM	Schreib- und Zeichengeräteindustrie - Bleistiftindustrie - Bayern	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	11.04.13	01.04.13 30.04.15	nach einem Nullmonat (April) 3,1 % ab 01.05.13 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.14

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Textilindustrie Bundesgebiet Ost	9.800	Entg.	AN	19.04.13	01.04.13 31.03.15	<i>nach Warnstreiks:</i> 60 € Pauschale für April 3,0 % ab 01.05.13 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.07.14
			AV	Ausz.	"	"	30 € Pauschale für April von 614 665 716 767 € auf 632 685 737 790 € ab 01.05.13 auf 650 700 750 800 € ab 01.08.13 auf 667 718 770 821 € ab 01.07.14
			U-Geld	AN	"	"	von 364 auf 375/400 € ab 2013/2014
			AZ S	AN	"	"	- Einführung eines TV zur Förderung einer demografischen Altersteilzeit - Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersversorgung von 230 auf 360 €/J.
			S	Ausz.	"	01.04.13 31.03.15	- im Grundsatz unbefristete Übernahme Ausgebildeter - Appell der TV-Parteien zur Einrichtung von Ausbildungsplätzen auch über den betrieblichen Bedarf hinaus <i>Erklärungsfrist: 16.05.13</i>
IG BCE	Lederwaren- und Kofferindustrie Bundesgebiet West und Ost	3.700	Entg.	AN	11.04.13	01.04.13 30.11.14	3,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.14
			AV	Ausz.	"	"	von 610 650 680 720 € auf 640 680 710 750 €
			Z	AN	"	"	Schichtzulage für teilkontinuierliche Wechselschicht von 6 %
			Url.	AN Ausz.	"	"	bundeseinheitlich 30 UT ab 2013
			U-Geld	"	"	"	Wegfall der Reduzierung im Krankheitsfall
IG BCE	Leder erzeugende Industrie Bundesgebiet West	1.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.04.13	01.04.13 30.11.14	3,0 %
			AV	Ausz.	"	"	von 640 685 725 € auf 665 710 750 €
			S	Arb. Ang.	"	"	Demografiebeitrag von 300 €/J. je AN für die Altersversorgung

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesen-industrie Bundesgebiet West	20.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.04.13	01.04./ 01.05.13 30.06./ 31.07.14	nach einem Nullmonat (April bzw. Mai) 2,6 % ab 01.05./01.06.13
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (April bzw. Mai) 50 € in allen Ausbildungsj. ab 01.05./01.06.13
			S	Arb. Ang.	"		75 €/J. zusätzlicher AG-Beitrag zur betrieblichen Altersversorgung ab 2014
IG BCE	Hohl- und Kristallglas-erzeugung einschl. Hüttenveredelung und -verarbeitung Bayern	8.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	12.04.13	01.04.13 31.03.15	nach einem Nullmonat (April) 4,4 % ab 01.05.13
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (April) von 611 673 785 865 € auf 650 700 800 900 € ab 01.05.13

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Nordrhein-Westfalen	5.700	Entg. AV	AN Ausz.	19.04.13	01.02.13 31.12.14	2,7 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.02.14
NGG	Mineralbrunnenindustrie Baden-Württemberg	1.600	Lohn Geh. AV U-Geld	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	29.04.13 " "	01.04.13 31.03.14 " "	3,0 % von 724 798 908 987 € auf 774 848 958 1.037 € von 25,95 auf 26,75 €/UT
NGG	Molkereien Hessen	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.04.13	01.05.13 30.04.14	3,0 %
NGG	Obst u. Gemüse verarb. Industrie Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	1.800	Entg. AV	AN Ausz.	02.05.13	01.05.13 30.04.15	3,0 % 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.05.14
	Baden-Württemberg	4.200	Entg. AV	AN Ausz.	09.04.13	01.03.13 28.02.15	50 € (Ausz. 25 €) Pauschale für März 3,0 % ab 01.04.13 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.03.14
NGG	Brot- und Backwarenindustrie Hessen	2.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	19.04.13 " "	01.03.13 28.02.14 " "	65 € (Ausz. 30 €) Pauschale für März 3,0 % ab 01.04.13 Übernahme von Ausgebildeten, deren Abschlussnote mind. 3 beträgt für mind. 12 Mon.

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Schilder- und Lichtreklamerherstellerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	7.300	Lohn AV	Arb. Ausz.		01.07.13 31.07.15 01.08.13 31.07.15	nach 6 Nullmonaten (Januar - Juni) 4,0 % im Durchschnitt (Ecklohn 5,3 %) nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 470 530 620 € auf 500 550 650 €

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Post AG	132.000	Entg. AV	AN Ausz.	25./ 26.04.13 "	01.04.13 31.05.15 "	nach 4 Nullmonaten (April - Juli) 3,1 % ab 01.08.13 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.10.14 (Mindesterrhöhung von 2.200 € bezogen auf die Laufzeit des ETV) 5,7 % ab 01.04.13 (zz.: 716,63 791,99 867,36 €)
ver.di	Deutsche Lufthansa AG	35.200	Entg. S	AN "	01.05.13 "	01.02.13 31.03.15	<i>vorbehaltlich der Zustimmung der ver.di-Tarifkommission und einer Mitgliederbefragung bis zum 14.05.13</i> <i>nach Warnstreiks:</i> <i>Bodenpersonal</i> nach 6 Nullmonaten (Februar - Juli) 1,5 % ab 01.08.13 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.14 Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für in neu zu gründende Gesellschaften überleitete AN bis 31.10.20

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Bremen	6.500	Entg. AV	AN Ausz.	25.03.13 "	01.04.13 31.03.14 "	3,25 % Gr. 1-4 und 8-10 4,28 % Gr. 5-7 (= 3,6 % im Durchschnitt) von 515 575 660 € auf 525 600 700 €
NGG	Privathaushalte Hamburg	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	13.03.13	01.04.13 31.03.15	90/30 € Erhöhung für alle Gr./Ausbildungsj. (= 5,0 % im Durchschnitt) 90/30 € Stufenerhöhung für alle Gr./Ausbildungsj. (= 4,7 % im Durchschnitt)
	Nordrhein-Westfalen	9.400	Entg.	AN	06.05.13	01.07.13 30.06.14	3,6 %
	Sachsen-Anhalt/ Thüringen/ Sachsen	1.100	Entg. AV	AN Ausz.	19.04.13	01.01.13 31.12.13	2,9 %
ver.di	Friseurhandwerk Bundesgebiet West und Ost (o. Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern)	162.300	Entg.	AN	22.04.13	01.08.13 31.07.16	Erstabschluss eines Mindestlohn-TV mit u. a. folgenden Regelungen: Mindestlohn <i>West (o. Hamburg, Berlin-West)</i> 7,50/8,15/8,50 € je Std. ab 01.08.13/14/15 <i>Ost, Berlin-West (o. Mecklenburg-Vorpommern)</i> 6,50/7,50/8,50 € je Std. ab 01.08.13/14/15 <i>Erklärungsfrist: 30.06.13</i>
ver.di	Bewachungsgewerbe Hamburg - Tätigkeiten gemäß § 5 LuftSiG -	600	Lohn	Arb.	15.04.13	01.05.13 31.12.14	<i>Korrektur MB 3/13: Ergebnis nach Schlichtung LGr. VI.3. (Luftsicherheitsassistenten): von 11,80 €/Std. (nach der Probezeit) auf 13,20 €/Std. (= 11,86 %) auf 14,00 €/Std. ab 01.04.14 (= 6,06 %)</i>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung Bewachungsgewerbe Baden-Württemberg (o. Sonderbereiche)	12.300	Lohn LGr. Geh. AV	Arb. " Ang. Ausz.	06.12.12 " " "	01.01.13 31.12.13 " " "	<p>2,9 % im Durchschnitt über-/unterproportionale Erhöhung einiger LGr. (u. a. Tätigkeiten gemäß § 5 Luftsicherheitsgesetz = 8,2 %)</p> <p>Modifizierung der Lohnstruktur</p> <p>2,6 %</p> <p><i>gewerbl.:</i> von 580 630 680 € auf 620 670 720 €</p> <p><i>kaufm.:</i> von 628,78 719,93 816,73 € auf 645,13 738,65 837,96 €</p>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	öffentlicher Dienst Land Hessen	50.300	Entg.	AN	16.04.13	01.01.13 31.12.14	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 450 € Pauschale insg. für Januar - Juni 2,8 % ab 01.07.13 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.04.14 225 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im April 2014</p> <p><i>Ausz. nach dem Berufsbildungsgesetz:</i> von 733,35 786,34 834,96 902,40 € auf 783,35 836,34 884,96 952,40 € 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.14</p> <p><i>Ausz. in Pflegeberufen:</i> von 854,63 919,23 1.023,29 € auf 904,63 969,23 1.073,29 € 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.14</p> <p>analog Länder West und Ost (s. MB 3/13)</p> <p>analog Länder West und Ost (s. MB 3/13)</p> <p><i>Erklärungsfrist: 10.05.13</i></p>
			AV	Ausz.	"	"	
			Url.	AN Ausz.	"	01.01.13	
			S	Ausz.	"	01.08.13	

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Jahresbericht 2012

Höhere Tarifabschlüsse und Erfolge bei Leiharbeit
und Ausbildung

Düsseldorf, Januar 2013

55 Seiten, **10 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich 2012

- Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 75

Düsseldorf, März 2013

ca. 30 Seiten, **5 €**

WSI-Mitteilungen - Schwerpunktheft – 7/2012

Stabilisierung des Flächentarifvertrages – Reform der Allgemeinverbindlicherklärung

Koordinierung: Reinhard Bispinck und Thorsten Schulten

Einzelheft 13,30 €, ab 5 Hefte Staffelpreisrabatte

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2011

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

und zur Übernahme von Ausgebildeten

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 74

Düsseldorf, März 2012

140 Seiten, **15 €**

Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Marion-Froemming@boeckler.de

NEU!

WSI-Tarifarchiv 2013
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik



In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarifbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Kostenlose Bestellung:

Setzkasten GmbH,
Kreuzbergstraße 56
40489 Düsseldorf,
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40
mail@setzkasten.de
Bestell-Nr.: 30381

Hiermit bestelle ich:

... Ex.
WSI-Tarifarchiv 2013
Statistisches Taschenbuch
Tarifpolitik
Düsseldorf, ca. 156 Seiten, kostenlos

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift: